

## ■ United Digital Screens

# Neue Buchungsplattform

Ex-Telekom-Mann von Soos plant neue Vermarktungskoope-  
ration.

Der Name ist Programm: **United Digital Screens** (UDS) heißt eine neue Vermarktungskoope-  
ration, die für Ord-  
nung im fragmentierten Digital-Out-  
of-Home-Markt (DOOH) sorgen will.  
UDS übernimmt ab sofort die Funktion  
einer Buchungsplattform für DOOH,  
indem es das breit gefächerte Angebot  
bündelt und sich bei der Planung und  
Buchung von DOOH-Kampagnen als  
zentraler Ansprechpartner positioniert.  
Der Service von UDS geht aber über die  
reine Addition von Reichweiten hinaus.  
„Wir wollen die zahlreichen Möglich-  
keiten von DOOH aufzeigen und die Pla-  
nungen dahingehend beraten, wie sich

die verschiedenen Zielgruppen am bes-  
ten über dieses Medium ansprechen las-  
sen“, erklärt **Claudius von Soos**, Chef  
von UDS, der zuletzt Leiter Vertrieb und  
Marketing bei Telekom Out of Home  
Media war. Schließlich soll UDS, das  
neutral im Markt agiert, mit geballter  
Macht aufzeigen, welches Potenzial in  
der bislang unterschätzten Gattung  
schlummert: So kommen die 35 größ-  
ten Netze zusammen auf über 100 000  
Screens und über 375 Millionen Kon-  
takte in der Woche. Ihre Kooperation  
mit UDS zugesagt haben unter anderem  
die **Media-Saturn**-Holding, **Tank &  
Rast**, **Telekom** und **Neo Advertising**.

Marktführer **Ströer** ist indes  
nicht dabei. „In der Qualität der  
Produkte haben wir Maßstäbe ge-  
setzt, die wir bei den meisten an-  
deren Anbietern noch nicht se-  
hen“, sagt **Christian Schmalz**,  
COO bei Ströer. *avf*



**UDS** will Kunden bei der Planung und Buchung  
von DOOH-Kampagnen helfen.

## ■ SWR Media

# Geschäftsführer Freyberg geht

Die Vermarktungsgesellschaft des **Süd-  
westrundfunks** (SWR), die **SWR Me-  
dia Services**, verliert **Burkhard Frey-  
berg** altersbedingt als Geschäftsfüh-  
rer. Der studierte Politologe war seit  
1995 in dieser Position bei SWR Media  
Services für den Bereich Merchandising  
und Infrastruktur zuständig. Bis auf  
Weiteres wird der Bereich von Ge-  
schäftsführer **Siegfried Dannwolf** ge-  
leitet, der auch den Bereich Verwaltung

und Beteiligungen betreut. Freyberg  
war 1982 als Abteilungsleiter Öffent-  
lichkeitsarbeit zum Südwestfunk nach  
Baden-Baden gekommen.  
Zum Aufgabengebiet der Vermarktungs-  
gesellschaft gehört der Verkauf von Wer-  
bezeiten in Hörfunk und Fernsehen, die  
Vermarktung von Sendungen, Veranstal-  
tungen, CDs und DVDs, aber auch die  
touristische und gastronomische Nut-  
zung des Stuttgarter Fernsehturms. *fze*

**SWR** Burkhard  
Freyberg verlässt  
den Vermarkter des  
Senders.



© Imago/Müller-Stauffenberg

**Nikolaus Blome** Über die Zukunft sei-  
nes Talkformats wird derzeit diskutiert.

## ■ Phoenix

# WAS PASSIERT MIT AUGSTEIN & BLOME?

Die Personalie des derzeitigen  
**Bild**-Vize-Chefs und designierten  
Berliner Büroleiters des **Spiegels**,  
**Nikolaus Blome**, beschäftigt nun  
auch den öffentlich-rechtlichen  
Sender **Phoenix**. Dort bestreitet  
der 49-jährige Blome gemeinsam  
mit dem Spiegel-Erben **Jakob  
Augstein** das Polit-Talkformat  
„Augstein und Blome“. Da nun aus  
dem Bild-Mann ein Spiegel-Mann  
wird, der mit Spiegel-Mann Aug-  
stein debattiert, stellt sich für  
Phoenix die Frage, ob das Format  
noch Sinn ergibt. „Über die neu  
entstandene Situation werden wir  
in der nächsten Zeit mit den Prot-  
agonisten reden und danach ent-  
scheiden, ob es in der bisherigen  
Form weitergeht“, erklärt eine  
Sprecherin auf Kontakter-Anfrage.  
Trotzdem werde das Format „wie  
geplant in die heiße Phase des Bun-  
destagswahlkampfes einsteigen“.  
Die Sendung wird seit Januar 2011  
freitags ausgestrahlt. Dort argu-  
mentiert Augstein mit „linken“  
und Blome mit konservativen Po-  
sitionen. Im Dezember wechselt  
Blome von Bild zum Spiegel, was  
unter der Spiegel-Belegschaft für  
Ärger gesorgt hat (Kontakter  
35/2013). *fze*